

„Ejército Zapatista de Liberación Nacional“ – Bewaffneter Aufstand in Mexiko



Diego Rybski

16.1.2007

18:15-19:45

Phil II E121

„Soziale Bewegungen - damals und heute“ autonomes studentisches Seminar
Justus-Liebig-Universität Gießen WiSe 2006/2007

Gliederung

1. Chronologie
2. Geschichte
3. Politische Situation
4. Disposition
5. Ziele
6. Heutige Situation
7. Diskussion

Chronologie

(aus Kerkeeling 2006)

1.1.1994 EZLN besetzt 5 Bezirkshauptstädte im südlichen Bundesstaat Chiapas

„Erste Erklärung aus der Selva Lacandona“ –
Forderungen:

- Land, Freiheit und mehr Rechte für die indigene Bevölkerung
- Rücktritt der PRI-Regierung (Präsident Salinas de Gortari)
- Abkehr von der neoliberalen Wirtschaftspolitik

Chronologie

(aus Kerkeeling 2006)

- 1.1.1994 EZLN besetzt 5 Bezirkshauptstädte im südlichen Bundesstaat Chiapas
Freihandelsabkommen NAFTA tritt in Kraft (USA, Kanada, Mexiko)
- 2.-11.1.1994 Gegenoffensive der mexikanischen Bundesarmee, Luftwaffe, auch zivile Opfer
- 12.1.1994 Druck der Öffentlichkeit, Präsident ordnet Rückzug an, national und international Demonstrationen zur Unterstützung der EZLN
- Feb.1994 erste Friedensgespräche

Bewaffneter Aufstand

Mexiko

Boden und Freiheit

Den Indio-Aufstand in Südmexiko versucht die Regierung mit brutaler Militärgewalt niederzuschlagen.

Während der ersten vier Tage des neuen Jahres verschanzte sich Alfonso Vega Fonseca mit seiner Familie im Wohnzimmer. Vor dem Haus peitschten Tag und Nacht Schüsse. Wenige Straßen entfernt brannten Autos, das Verwaltungsgebäude der staatlichen Ölgesellschaft Pemex ging in Flammen auf.



Rebellierende Indios: Aufstand der Vergessenen und Rechtlosen

sches Nationales Befreiungsbeer“

Am Neujahrstag hatten mehrere hundert Guerrilleros neun Ortschaften im Bundesstaat Chiapas besetzt und den ehemaligen Gouverneur Absalón Castellanos entführt. In Ocosingo ermordeten sie vier Polizisten und befreiten alle Häftlinge aus ihren Zellen. Sie stürmten das Rathaus, warfen Möbel, Schreibmaschinen und Akten aus den Fenstern.

Das Geschehen zündete die Begeisterung der Bevölkerung an und forderte die verblüfften Einwohner auf, sich an den Plünderungen zu beteiligen. „Den Zivilisten gegenüber haben sie sich sehr respektvoll benommen“, berichtet Pablo Iribarne, der katholische Pfarrer von Ocosingo.

In der Begeisterung über den Erfolg ihres Überraschungscoups besetzten die Guerrilleros die örtliche Radiostation und riefen zum Sturz der Regierung von Carlos Salinas de Gortari in der fernen Hauptstadt auf. Der aber entsandte das

Der Spiegel
2 / 1994



Jetzt herrscht angespannte Ruhe. Hungrig und übernächtigt, das Gesicht vom Schrecken gezeichnet, traut sich der Geschäftsmann erstmals auf die trümmerübersäten Straßen von Ocosingo, seinem Heimatort im Hochland von Chiapas.

Nach und nach wagen sich auch seine Nachbarn vor die Tür. Sie schwenken weiße Flaggen als Friedenszeichen und pressen Taschentücher vor die Nase.

Verwesungsgeruch liegt über dem Ort. Neugierig und fassungslos starren die Einwohner auf Dutzende von Leichen, die sich seit drei Tagen zwischen den zerschossenen Ständen auf dem Markt türmen. Die meisten Toten sind nicht älter als 16, ihre gedrungene Statur und die scharfgeschnittenen Gesichter weisen auf indianische Herkunft: Rebellen, die sich „Zapatisti-

Militär mit Panzern, Flugzeugen, Bomben und Raketen.

Am 2. Januar traten Soldaten zum Sturm auf Ocosingo an. Die Rebellen verschanzten sich auf dem Markt. 48 Stunden dauerte das Gefecht, dann hatten die Streitkräfte den Ort zurückerobert. Mindestens 38 Guerrilleros starben im Kugelhagel, die anderen flohen

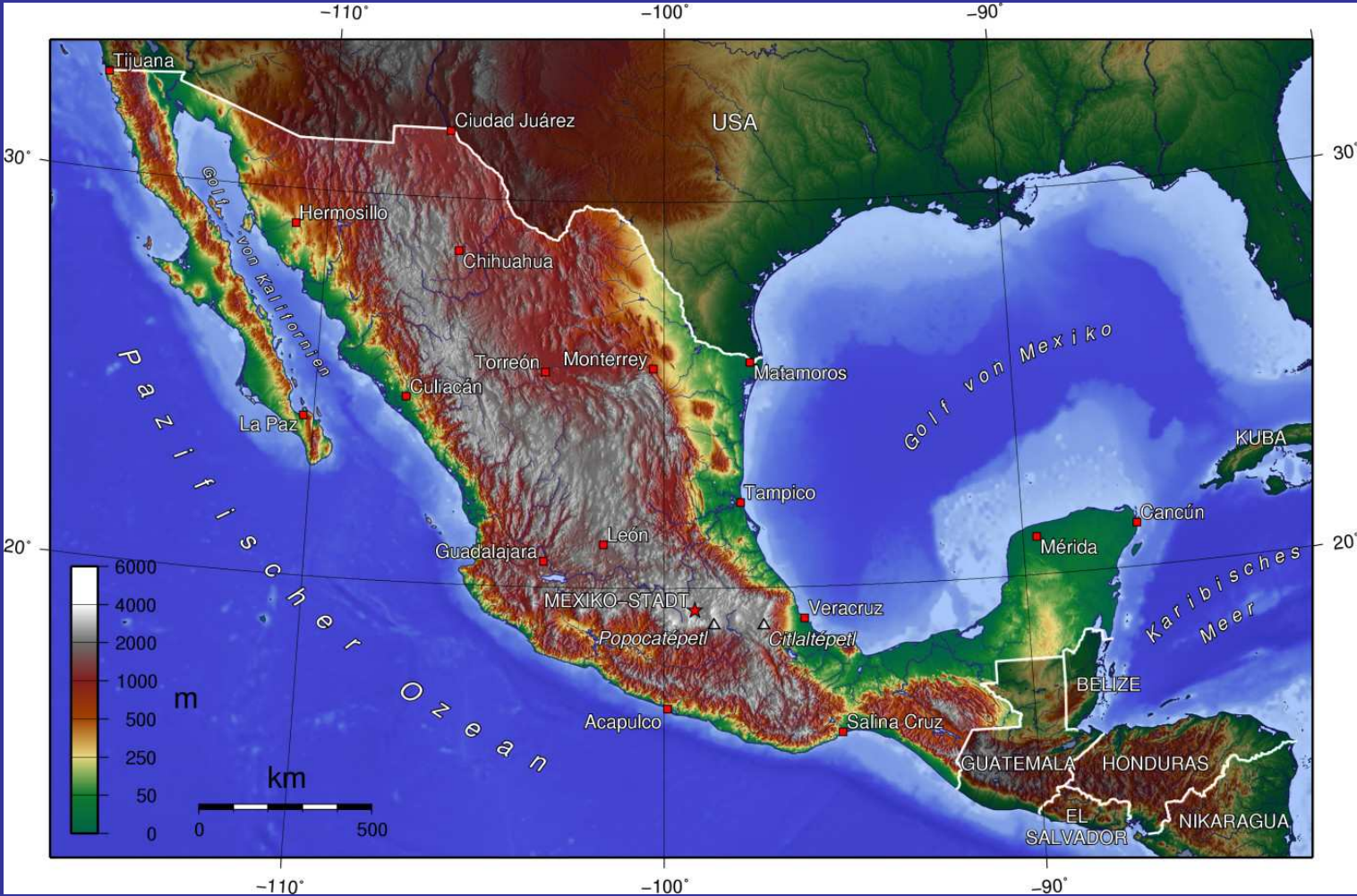
Viele Aufständische wurden in den Schädel getroffen, einem hat die Kugel den gesamten Hinterkopf fortgerissen: Der Schuß muß aus nächster Nähe abgefeuert worden sein. Menschenrechtler bestätigten inzwischen, daß Rebellen regelrecht exekutiert worden sind.

ausgebrannte Rathaus von Ocosingo besetzt. An den Wänden und an den zerstörten Regierungsautos haben die Indios in ungelinker Schrift ihre Parolen

Chronologie .

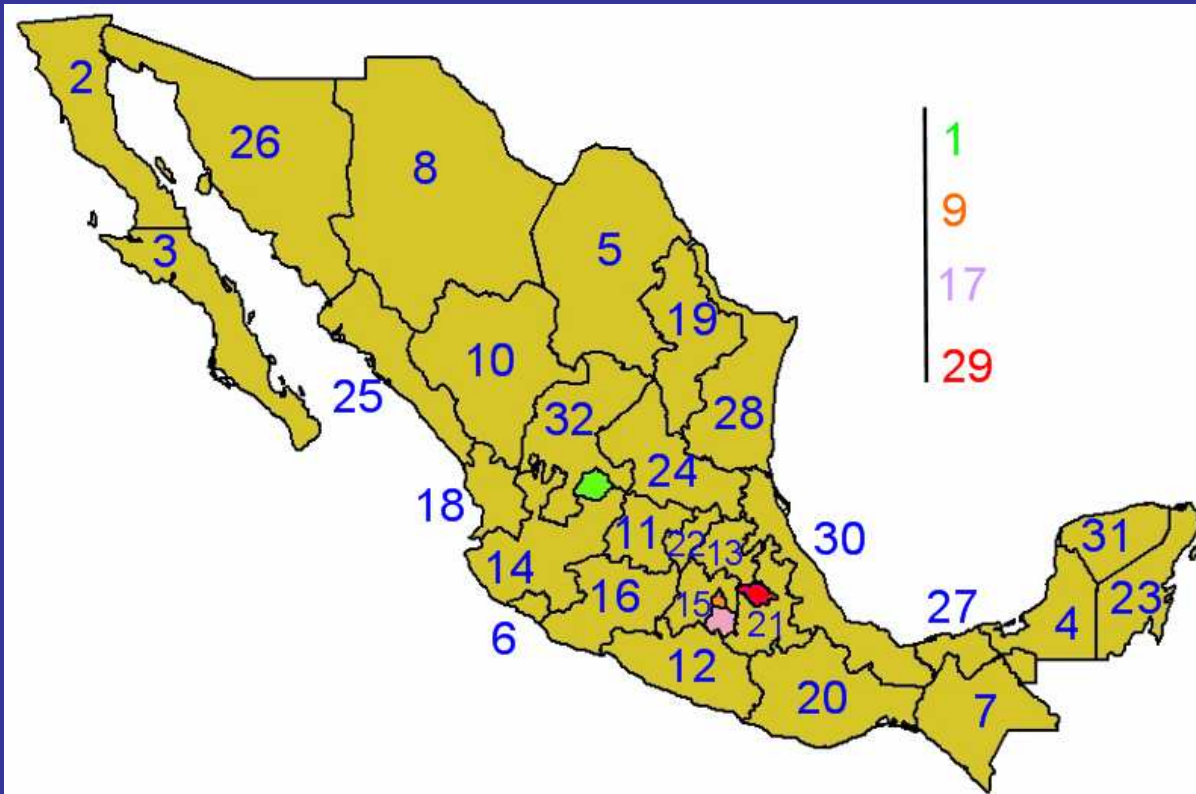
- 21.8.1994 neuer Präsident wird gewählt, PRI-Kandidat Ernesto Zedillo (umstritten)
- 10.10.1994 Abbruch der Gespräche durch die EZLN, wegen Verhandlungsstillstand
- 19.12.1994 zweite Offensive der EZLN, Besetzung von 38 Ortschaften („autonome aufständische Gemeinden“), Vermeidung bewaffneter Zusammenstöße
- 9.2.1995 Haftbefehl gegen Subcomandante Marcos und weitere Zapatisten, Flucht
- Feb./März Militäroffensive wird eingestellt (auf Druck der Öffentlichkeit)

Karte



Quelle: wikipedia

Karte



7. Chiapas
12. Guerrero
20. Oaxaca

15. Mexiko

Quelle: wikipedia

Chronologie ..

Aug. 1995 „Nationale Befragung für den Frieden und die Demokratie“ (erste Consulta): 90% von 1,3 Mill. MexikanerInnen erkennen Forderungen der EZLN an, knappe Mehrheit stimmt für EZLN als landesweites, unabhängiges, politisch-ziviles Forum (FZLN) 1996)

16.2.1995 San Andrés: Abkommen über „Indigene Rechte und Kultur“ wird unterzeichnet (1/4), keine weiteren Verhandlungen zu Demokratie, Gerechtigkeit, Wirtschaft ...

29.7.-3.8. 1995 1. „Intergalaktisches Treffen gegen Neoliberalismus und für die Menschheit“

Chronologie ...

- | | |
|--------------------|--|
| Nov., Dez.
1996 | COCOPA legt Gesetzesentwurf vor, für indigene Rechte und Kultur, wird von Zedillo abgelehnt, eigener Vorschlag (abweichend von San Andrés) |
| 6.1.1997 | Ablehnung durch die Zapatisten |
| Aug.-Dez.
1997 | viele autonome Bezirke praktizieren Selbstverwaltung (Umsetzung von San Andrés), Übergriffe durch Paramilitärs |
| 22.12.1997 | Massaker von Acteal (Bezirk Chenalhó), 45 Menschen werden von Paramilitärs erschossen |
| 6.1.1998 | 100 000 demonstrieren in Mexiko Stadt |

wie geht's weiter (Auswahl seit 1998)?

Ausweisung von MenschenrechtsbeobachterInnen, Räumung autonomer Bezirke, zweite Consulta, Übergriffe auf indigene Gemeinden, Regierungswechsel, Zapatistischer Marsch für indigene Würde, Verabschiedung einer „reforma light“, Friedensgespräche bleiben unterbrochen, Ermordung der Menschenrechtsanwältin Digna Ochoa, Montes Azules (Lakadonischer Urwald), Demonstrationen gegen Plan Puebla-Panamá (PPP), Radio Insurgente, Aguascalientes, Caracoles, WTO in Cancún, 10. Jahrestag des Aufstands, Vertreibungen, Vorwürfe des Drogenhandels und der Schlepperei, PRD-Übergriffe auf Zapatisten, Zapatour, EU-Projekt für soziale Entwicklung mit mexikanischer Regierung, ...

ein paar Bemerkungen

- **Gründung** der EZLN bereits 17.11.1983
(ursprünglich als marxistische maoistische Befreiungsarmee durch Metropolenlinke)
- sieht sich in der Tradition Emilio **Zapatas**
- Zusammenbruch des **Ostblocks** 1989
- intensiver Einsatz der **Medien**
(Satellitentelefon, Internet)
- Informationen durch „Rage Against The Machine“
- **Maskierung** ist Programm (symbolisiert
Gesichtslosigkeit, Gleichwertigkeit der Mitglieder)
- **radikal**, aber **Gewaltvermeidung**
- Bewegung hat **globalen Anspruch**,
beschränken sich nicht auf Mexiko

Geschichte

(aus Kerkeing 2006)

1876...1910 Herrschaft von General Porfirio Díaz, Umgestaltung von Kolonie zu Entwicklungsdiktatur, Oligarchie

1910 mexikanische Revolution als Zusammentreffen vieler Aufstände (liberales Bürgertum, Oberschicht, unterdrückte Landbevölkerung, gewerkschaftliche Gruppen).

Oppositionelle Anti-Wiederwahl-Kampagne, bewaffnete Gruppen (u.a. **Emilio Zapata**, für Landreform, im südwestlichen Bundesstaat Morelos, bäuerlich-indigen)

1911 Abdankung Díaz (europäisches Exil)

Geschichte .

Zapata bricht wegen ausbleibender Landreform mit dem Oppositionskandidaten und neuen Präsident Francisco Madero

1913 rechtsgerichteter Putsch durch General Victoriano Huerta

1914 Niederschlagung des Putsches

1917 Verfassung

1920 Stabilisierung der Lage (nach dem Tod der Revolutionäre erster Phase: Madero, Zapata, Carranza)

Emilio Zapata



- * 8.8.1879 (Anenecuilco) –
† 10.4.1919 Chinameca
- Sozialrevolutionär
- „**¡Tierra y Libertad!**“
(Land und Freiheit)
- Guerillataktik in den bergigen
Morelos
- Unterstützung durch
Bevölkerung
- in einem Hinterhalt erschossen
(Anweisung Carranzas)

Präsidenten und Parteien



1920 General Obregón wird Präsident,
Wiederwahl 1928, Ermordung

1929 Gründung des „Partido Nacional Revolucionario“
durch Plutarco Elías Calles, seit 1946 „Partido
Revolucionario Institucional“ (Institutionelle
Revolutionäre Partei) PRI, zwischenzeitlich „Partido
de la Revolución Mexicana“

bis in **1980er** Jahre sind oppositionelle Parteien kaum
von Bedeutung

1994-2000 Präsident Ernesto **Zedillo** (PRI), dann
Vicente **Fox** (PAN, Partido Accion Nacional, seit 1939)

2006 Felipe Calderón (PAN)

Politische Situation

PRI-Einparteienregierung 1929-2000, allerdings nicht als homogene Partei (versch. ideologische Richtungen)

starke Befugnisse des Präsidenten (z.B. Ernennung von Minister ohne Zustimmung des Senats, innerhalb der PRI wurden Nachfolger bestimmt)

PRI erfüllt nicht demokratische Ansprüche (Stimmenkauf, Wahlmanipulation, Eingriff in Presse, Intrigen, Korruption, Menschenrechtsverletzungen, politische Morde)

Massaker von Tlatelolco am 2.10.1968, im Vorfeld der olympischen Spiele, 400 meist studentische Demonstranten, erschossen von Polizei und Militär

Disposition

Rassismus, Diskriminierung, Menschenrechtsverletzungen

Marginalisierung, Ausschluß von pol. Partizipation

Chiapas, einer der ärmsten Bundesstaaten,
erst 1824 an Mexiko angeschlossen (urspr. Guatemala)

unter Porfirio Díaz 90% landlose bäuerliche Bevölkerung

Landfrage blieb trotz Verfassung Problem

Industrialisierung, Staudämme, Abholzung, Ölförderung

starkes Bevölkerungswachstum, Migration, Vertreibung

mex. Wirtschaftskrise (70er-90er), Arbeitslosigkeit

Ziele



Rechte der indigenen Bevölkerung, Autonomie

Selbstbestimmung, Demokratisierung

gegen neoliberale Politik

gegen Globalisierung (NAFTA/TLC, PPP, FTAA/ALCA, ...)

„Eine andere Welt ist möglich“

Sozialisierung der Volkswirtschaft

wollen nicht die Macht im Staat übernehmen,
statt dessen basisdemokratischer Anspruch

Subcomandante Insurgente Marcos



Sprecher der EZLN

später **Delegado Zero**

hellhäutig, wahrsch. nicht indigener Abstammung

ironische, mit Lyrik durchsetzte Artikel und Briefe (Span./Franz.), vgl. Durito

charismatisch, romantischer Idealismus

Geheimdienst: Rafael Sebastián Guillén (geb. 1957)

Philosophiestudent, später Dozent

evtl. Guerilla-Ausbildung auf Kuba und in Nicaragua

Heute

Caracoles mit „Juntas der guten Regierung“ (2003)
(rotierende, basisdemokratische Regierung)

Alarmstufe Rot (2005)

„Die andere Kampagne“ der EZLN, 2006,
in Opposition zur Präsidentschaftskampagne,
Absage an das gesamte Parteiensystem,
Ausschreitungen

EZLN entfernt sich immer mehr von der Guerillataktik



Heute: selbsternannter Gegenpräsident

Andrés Manuel López **Obrador** (PRD, Partido de Revolución Democrática, formiert aus Ex-PRI-Mitgliedern und linker Parteien und Gruppen, derzeit sozialdemokratisch ausgerichtet)

Wahlverlierer (2006) Obrador versucht, Regierungsantritt von **Wahlgewinner** Felipe **Calderón** (PAN) zu verhindern (1.12.2006)

Obrador ernennt sich selbst zum **Gegenpräsidenten**

Marcos hat etwas an Glanz verloren, als er Obrador (PRD) teilweise unterstützte

Heute: Situation in Oaxaca

Lehrerstreik, besetzen zusammen mit **APPO** (Asamblea popular de los pueblos de Oaxaco) das Stadtzentrum

Forderung: höhere Löhne, Rücktritt des Gouverneurs

Unruhige Bundesstaaten im Süden:

Chiapas, Oaxaca, Guerrero (auch hohes Unruhepotential)

Fox setzt **Bundespolizei** ein, Ausschreitungen (11/2006)

„Die andere Kampagne“ der **EZLN** hat etwas an Aufmerksamkeit verloren

EZLN unterstützt Widerstand in Oaxaca (30.10.2006)

soziale Bewegung?

- soziale Akteure
- kollektivistisch
- gemeinsame(s) Ziel(e),
Kritik an bestehenden Verhältnissen
- dynamischer Prozeß
- netzwerkförmig,
lose Organisation
- außerinstitutionell
- Identität
- Spannungsverhältnis
- Leitfigur (?)
- wertorientiert (?)
- handlungsorientiert (?)

Gewaltfrage:
erst militant,
dann moderat

Quellen

- Luz Kerkeling: ¡La Lucha Sigue! [Der Kampf geht weiter], Unrast-verlag, Münster, 2. Auflage, Januar 2006.
- AK Bildungsperspektiven: Die Prinzipien des Neoliberalismus, Januar 2004 (<http://www.akbp.de.vu>).
- Wikipedia: <http://de.wikipedia.org>, <http://en.wikipedia.org>

Links

<http://www.ezln.org.mx/>

<http://chiapas.indymedia.org/>

<http://www.chiapas.at/>

http://www.youtube.com/results?search_query=ezln&search=Search

<http://www.radioinsurgente.org/>



Ende & Diskussion

Seminar-Homepage:

http://www.uni-giessen.de/~gd1272/akbp/AS_WiSe0607/

AK Bildungsperspektiven:

<http://www.akbp.de.vu>